

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Martina Machulla und Lukas Reinken (CDU)

Auswirkungen auf die Weiterbildung in Niedersachsen: Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft (BNW) schließt Standorte

Anfrage der Abgeordneten Martina Machulla und Lukas Reinken (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 11.09.2025

Das Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft (BNW) ist ein Weiterbildungsträger in Niedersachsen und betreibt Niederlassungen in nahezu allen Landkreisen. Nach einem Bericht der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* vom 19.08.2025¹ hat das BNW seit 2024 bereits sechs Standorte geschlossen oder zusammengelegt (Winsen, Emden, Helmstedt, Wolfenbüttel, Cuxhaven, Friesoythe), weitere vier (Soltau, Nordhorn, Lingen, Wilhelmshaven) sollen folgen. Gleichzeitig ist die Zahl der Beschäftigten in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen - von mehr als 1 200 im Jahr 2016 auf aktuell rund 800 Mitarbeiter.

Diese Entwicklung hat laut des Artikels Folgen für die Weiterbildungslandschaft in Niedersachsen. Gerade im ländlichen Raum seien demnach wohnortnahe Angebote gefährdet, wodurch die Chancen auf berufliche Qualifizierung eingeschränkt werden könnten. Angesichts der Bedeutung der Weiterbildung für die Fachkräftesicherung, die Integration in den Arbeitsmarkt und die regionale Entwicklung stelle sich die Frage, wie die Landesregierung flächendeckende Weiterbildungsangebote auch bei einer Konsolidierung großer Träger wie des BNW bewerte und gegebenenfalls gewährleiste.

1. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Entwicklung beim BNW mit Blick auf die Sicherstellung von Weiterbildungsangeboten in der Fläche?
2. Welche Landesmittel sind seit 2016 an das BNW geflossen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
3. Welche Kriterien und Kontrollen bestehen bei der Vergabe von Landesmitteln an Weiterbildungsträger wie das BNW?
4. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung zur wirtschaftlichen Lage des BNW vor?
5. Welche Auswirkungen auf die regionale Weiterbildungsstruktur erwartet die Landesregierung durch die Schließung von Standorten in Winsen, Emden, Helmstedt, Wolfenbüttel, Cuxhaven, Friesoythe sowie künftig in Soltau, Nordhorn, Lingen und Wilhelmshaven?
6. Wie will die Landesregierung gegebenenfalls sicherstellen, dass in den betroffenen Regionen weiterhin ein ausreichendes Angebot beruflicher Weiterbildung vorhanden ist?
7. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung gegebenenfalls, um Weiterbildungsträger in Niedersachsen insgesamt gegen strukturelle Marktprobleme wie sinkende Teilnehmerzahlen oder den Preisdruck in öffentlichen Ausschreibungen abzusichern?
8. Plant die Landesregierung eine Anpassung der Förderpraxis, um die Weiterbildungslandschaft dauerhaft tragfähig aufzustellen?
9. Welche Bedeutung misst die Landesregierung der beruflichen Weiterbildung für die Fachkräftesicherung in Niedersachsen bei, und welche Rolle sollen Träger wie das BNW dabei künftig spielen?

¹ <https://www.haz.de/wirtschaft/hohe-verluste-bildungsinstitut-der-niedersaechsischen-wirtschaft-schliesst-standorte-DUC5JYELOZBRVMP4V73H4IYU2E.html>, 19.08.2025